

Entlassmanagement nach §39 Abs. 1a SGB V

Ziel des Entlassmanagements ist es, eine lückenlose Anschlussversorgung der Patient:innen zu organisieren. Dazu stellt das Behandlungsteam fest, ob und welche medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen im Anschluss an die Krankenhausbehandlung erforderlich sind und leitet diese Maßnahmen gemeinsam mit dem / der Patient:in und / oder ihren Angehörigen bereits während des stationären Aufenthaltes ein.

Das Gesetz schreibt vor, dass für die Durchführung eines Entlassmanagements und die Unterstützung durch die Kranken- / Pflegekasse hierbei die **Einwilligung des/der Patient:in in schriftlicher Form** vorliegen muss.

Sofern Sie hierzu Ihre Zustimmung geben, unterstützen wir Sie bei der Organisation der unmittelbar nach dem Krankenhausaufenthalt erforderlichen Versorgung. Wir beraten Sie und helfen Ihnen bei der Kontaktaufnahme zu Leistungserbringern wie z. B. Reha-Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen.

Ist es für die unmittelbare Anschlussversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt zwingend erforderlich, kann das Case Management nach Prüfung in begrenztem Umfang Hilfsmittel und häusliche Krankenpflege verordnen.

Information und Beratung

Gerne informieren und beraten wir Sie zu:

- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Schwerbehinderten- und Sozialhilferecht
- gesetzlicher Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung – ambulant und stationär
- Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen (z. B. bei Sucht- und psychiatrischen Erkrankungen, bei Demenz, Gewalt, Obdachlosigkeit und Migration)
- Härtefonds der Deutschen Krebshilfe
- Informationen zu Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung



Vermittlung und Antragstellung

Gerne unterstützen wir bei den nachfolgenden Themen:

- Ambulante Pflege bzw. Ambulante Pflegedienste, hauswirtschaftliche Hilfen und Hilfsmittel
- ergänzende Maßnahmen zur Sicherstellung der Weiterversorgung im häuslichen Umfeld und Alltagssituationen, wie zum Beispiel Essen auf Rädern und Notrufsysteme
- Pflege in der stationären und teilstationären Versorgung (Pflegeheim, Kurzzeit- und Dauerpflege sowie Tag- und Nachtpflege)
- Rehabilitationsmaßnahmen wie Anschlussheilbehandlungen, Maßnahmen zur Geriatrischen Rehabilitation sowie zur neurologischen Frührehabilitation
- palliative ambulante und stationäre Weiterversorgung in Zusammenarbeit mit dem hausinternen Palliativ-Team und den Psychoonkologen



Team

Ljiljana Mosner, Teamleitung
Case Managerin (DGCC)
Tel. 089 / 1303-2558 · Fax 089 / 1303-2314
ljiljana.mosner@swmbrk.de

Armina Becirevic
Pflegeberatung / Case Managerin
Tel. 089 / 1303-2312 · Fax 089 / 1303-1785
armina.becirevic@swmbrk.de

Suzana Cvitanovic
Case Managerin (DGCC)
Tel. 089 / 1303-2311 · Fax 089 / 1303-1785
suzana.cvitanovic@swmbrk.de

Cornelia Ring
Case Managerin (DGCC), Palliativ Care
Tel. 089 / 1303-2313 · Fax 089 / 1303-1786
cornelia.ring@swmbrk.de

Lorin Scherz
Pflegeberatung / Case Managerin
Tel. 089 / 1303-1780 · Fax 089 / 1303-2315
lorin.scherz@swmbrk.de

Frauenklinik
Petra Lerch-Calus
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Tel. 089 / 1303-3518 · Fax 089 / 1303-3801
petra.lerch-calus@swmbrk.de